



Evangelische
Kirchengemeinde Prerow



Darßer
Gemeindebrief Juni / Juli 2025

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden

— Philipper 4:6-7



ermutigt uns der Spruch für den Monat Juli, liebe Leserin, lieber Leser.

Du trägst deine Last nicht allein! Gott lädt dich ein, alles – wirklich alles- vor ihn zu bringen im Gebet. Statt gebeugt durchs Leben zu gehen, Haltung anzunehmen, die Haltung des Vertrauens. Entgegen dem Gefühl der Resignation oder des Fatalismus gewinnst du im Vertrauen und Loslassen die Freiheit zum Leben wieder neu. Die Dinge, die dich beschäftigen gebunden an Sorgen, Nöte und Ängste sind durchaus real in deinem Alltag. Der Apostel Paulus zeigt dir einen Weg, wie

du damit umgehen kannst. Durch das Gebet verändern sich nicht sofort die Umstände, aber du veränderst dich. Ich bin nicht allein! Mein Leben liegt in Gottes Händen.

Du stehst am Meer, schaust auf die Wellen, hörst das Rauschen. Dieses immerwährende Spiel von Kommen und Gehen angesichts des Horizontes. Die Zeit scheint stillzustehen – ein Moment der Ewigkeit. Lass los, was dich bedrängt. Nicht indem du es verdrängst, sondern indem du es abgibst. So wie die Wellen an den Strand drängen, darfst du deine Sorgen zu Gott bringen – und sie dort lassen.

Selbst im Sturm deines Lebens, wenn die Verzweiflung dir näher ist als der Glaube, bist du Teil eines Ganzen, umgeben von Gottes Treue, die dich hält, trägt und das Leben immer wieder neu werden lässt um dich herum und in dir.

Ein Gang zum Strand tut gut. Nimm dir Zeit, den Wellen zu lauschen und ein Gebet in den Wind zu flüstern.

Gebet

Gott, du kennst meine Sorgen, und du kennst mich. Hilf mir, dir zu vertrauen. Danke für das Leben, das du mir gegeben. Schenke mir Frieden in Kopf und Herz. Amen

Ihre Pastorin Ines Dobbe

Vertraut

Wie liegt die Welt so frisch und taug
Vor mir im Morgensonnenschein.
Entzückt vom hohen Hügel schau ich
Ins frühlingsgrüne Tal hinein.

Mit allen Kreaturen bin ich
In schönster Seelenharmonie.
Wir sind verwandt, ich fühl es innig,
Und eben darum lieb ich sie.

Und wird auch mal der Himmel grauer;
Wer voll Vertraun die Welt besieht,
Den freut es, wenn ein Regenschauer
Mit Sturm und Blitz vorüberzieht.

— Wilhelm Busch (1832 – 1908)



Unser Gemeindeausflug auf den Spuren der Zisterzienser

Wann wenn nicht im schönen Monat Mai, in dem die Natur in frischem Grün erstrahlt, sollte man einen Ausflug unternehmen. Das dachten sich auch ca. 30 Mitglieder der Gemeinden vom Darß und aus Zingst, die der Einladung gefolgt waren, auf den Spuren der Zisterzienser im nördlichen Vorpommern zu wandeln. Allein schon die Busfahrt vorbei an sonnig strahlenden Rapsfeldern und gelb leuchtenden Ginsterbüschen sowie das unbeschreibliche frische Grün der Wiesen und Wälder erfreuten das Herz.



Foto: Erika Winter

Einhausung Fischerkirche

In der Woche nach Pfingsten ist es nun soweit, nachdem alle behördlichen Dinge geklärt wurden und der Freundeskreis der Fischerkirche Born e. V. so tatkräftig unterstützt hat: Unsere Kirche wird komplett eingehaust vom Boden bis einschließlich Turmspitze.

Der Bauzaun rings um das Gebäude dient Ihrer Sicherheit: Abstand halten!
Für zwei Wochen bleibt der Zugang zur Kirche gesperrt.

Als erstes führte uns unser Weg nach Franzburg, in dem sich ein im 13. Jahrhundert gegründetes ehemaliges Zisterzienserkloster befand. Dabei handelte es sich um eine Tochtergründung des Klosters Kamp am Niederrhein und wurde

deshalb auch Kloster Neuenkamp genannt. Von dort aus entstanden weitere Filialklöster, u.a. auch Kloster auf Hiddensee. Hier schließt sich der Kreis, denn zu diesem Kloster gehörten auch Ländereien auf dem Darß und dem Zingst. Das Kloster Neuenkamp entwickelte sich in damaliger Zeit zu einem der größten und angesehensten Klöster Vorpommerns, in dessen Kirche mehrere Vertreter des rügenschens und später pommerschen Fürsten- bzw. Herzogshauses bestattet wurden. Bezüglich ihrer Bedeutung und Größe war diese Kirche vergleichbar mit der Klosterkirche in Doberan und der Marienkirche in Stralsund. Von der damals riesigen Klosteranlage steht inzwischen nur noch der Südflügel des einstigen Querhauses der Kirche. Bei einer Führung durch den in schlichtem Weiß gehaltenen Kirchenraum konnten wir die wunderschöne Mondsichelmadonna, ein Epitaph, das Altarkreuz und einige Grabplatten bewundern.

Weiter führte uns unsere Reise nach Steinhagen, dessen Kirche damals dem Patronat des Klosters Neuenkamp unterstand. Hier war 14 Jahre lang der Wirkungsbereich unserer Pastorin Ines Dobbe, so dass sie uns sehr anschaulich und detailliert durch diese sehr gut erhaltene Kirche geführt hat. Zu sehen waren u.a. mittelalterliche Wandmalereien, ein Taufstein aus dem 13. Jahrhundert, der Altaufsatz mit einer Triumphkreuzgruppe aus dem 15. Jahrhundert, ein Zyklus mit Holzmalereien über das biblische Hohelied der Liebe und die restaurierte Mehmelorgel. Zum Schluss konnten wir sogar das erneuerte 3er-Glockengeläut hören.

Anschließend brachte uns der Bus zum Mittagessen nach Stralsund, wo sich der gut erhaltene Kampsche Hof befindet – ebenfalls eine Domäne des damaligen Klosters Neuenkamp. Nach dem Mittagessen traten wir satt und zufrieden voller interessanter Eindrücke und Informationen den Heimweg an.

Ein großes Dankeschön für diesen gelungenen Ausflug gilt den Organisatoren der Reise und unserer Pastorin Ines Dobbe.

Gottesdienste

Jeden Sonnabend ab 28.06.! (siehe Artikel)

18:00 in der Fischerkirche Born

Jeden Sonntag

09:00 in der Schifferkirche Ahrenshoop

10:30 in der Seemannskirche Prerow

Katholische Messe:

Jeden Sonntag im Juli und August um 18:00 Uhr
in der Seemannskirche Prerow

Rund um Pfingsten:

06.06.

15:00 Frühlingsingen des Borner
Dorfensembles in der Fischerkirche

08.06.

Pfingstsonntag
09:00 Schifferkirche Ahrenshoop
10:30 Seemannskirche Prerow
14:00 Fischerkirche Born
19:00 Cellozauber mit Uwe Kroggel
(Veranstalter Förderverein
Seemannskirche e.V.)

09.06.

10:30 Seemannskirche Prerow

29.06.

plattdeutscher Gottesdienst
10:30 Uhr Seemannskirche Prerow

Zum Abschluss der Plattdeutschen Woche in Prerow feiern wir einen Plattdeutschen Gottesdienst mit Pastorin Ute Eisenack

Plattdüütsch in de Kirch

Ünnerwägens tau de Minschen – mit Plattdeutsch unterwegs zu den Menschen.

Einen eigenständigen Beitrag zur Bewahrung unserer sprachlichen Identität als Niederdeutsche leisten die plattdeutschen Pfarrerinnen und Pfarrer um Ute Eisenack. In Mecklenburg geboren, seit 2013 in Neuruppin beheimatet, leitet sie seit 2018 den Arbeitskreis Plattdüütsch in de Kirch Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) ist sie ehrenamtlich für die Arbeit mit plattdeutsch sprechenden Christ:innen in der EKBO beauftragt.

Friedensandacht

Jeden Donnerstag um 12 Uhr in der Schifferkirche Ahrenshoop – 20 Minuten innehalten bei Orgelmusik und Gebet

Gastpastoren / -kantoren

29.05. – 30.06.	Ute Rokahr (Göttingen)
16.07. – 08.08.	Hannah Becker (Halberstadt)
27.05. – 17.06.	Susanne Meier (Radibor)
18.06. – 30.06.	Christine Findeis-Dorn (Wiesbaden)
29.06. – 12.07.	Martina Apitz (Köthen)
12.07. – 28.07.	Christopher Wisniewski (Halle)

Ausstellungseröffnung

SO. 06.07. Seemannskirche Prerow
Bilder von Bawka Neumann

Veranstaltungen

Gemeindenachmittag im Kantorhaus Prerow

13.06. 14:00 Erdbeerfest im Pfarrgarten
– Spenden von Erdbeerleckereien sind willkommen!

Kirchliches Leben

Wir danken für die großzügige anonyme Spende!

Kirchengemeinderatssitzung

02.07. 18:00 Pfarrhaus Prerow
07.08. 18:00 Pfarrhaus Prerow

Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie immer aktuell unter unserer Website.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Bitte melden Sie Ihr Kind, das in den Jahren 2012 oder 2013 geboren ist zum Konfirmandenunterricht an. Die Konfirmation findet nach der Konfirmandenzeit feierlich im Gottesdienst am Pfingstsonntag 2027 statt.

Den Umfang bzw. die Termine für den Konfirmandenunterricht legen wir in einem gemeinsamen Elterngespräch vor den Sommerferien fest.

Christenlehre – Jeden Donnerstag um 14:30

im Lesecafé Zingst

Auf den Spuren der Bibel basteln und spielen – Zeit für Kinder! Eltern können mit Pn. Dobbe Fahrgemeinschaften verabreden.

Als Gemeinde Jesu Christi teilen wir Freud und Leid miteinander

- Kirchlich bestattet wurden Christa Velten aus Ahrenshoop im Alter von 97 Jahren und Ingeborg Scholz aus Ahrenshoop im Alter von 85 Jahren.
- Getauft wurde Frieder Kolisch aus München in der Fischerkirche Born
- Im Mai wurden Juliane und Ari Johannes Uhlig-Mättö aus Dresden in der Seemannskirche getraut.

Gott ist mit uns am Anfang und am Ende und in der Mitte; der da war, der da ist und der da kommt.

Fördervereine

Sie wollen uns unterstützen?
Werden Sie Mitglied und fördern Sie
unsere Vereine!

Förderverein Seemannskirche Prerow e.V.

Susan E. Knoll, Vorsitzende
Tel: 0151 / 461 764 12
Mail: susanknoll@onlinehome.de
IBAN: DE97 1505 0500 0572 0009 28
BIC: NOLADE21GRW

Förderverein Schifferkirche Ahrenshoop e.V.

Rüdiger Mangel, Vorsitzender
Telefon: 030 / 854 107 0
Mail: mangelberlin@web.de
IBAN: DE91 1505 0500 0537 0034 36
BIC: NOLADE 22 GRW

Freundeskreis

Fischerkirche Born e.V.

Jörn Michaelis, Vorsitzender
Tel.: 038234 / 304 60
Mail: joern.michaelis@yahoo.de
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE81 1505 0500 0573 0013 83

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt Prerow
Redaktionskreis: Pastorin Ines Dobbe,
Helga Mienert,
Dr. Karin Saßnowski, Annette Schmidt,
Heide Kunsch
Satz: HawaiiF3/Leipzig

Gemeindebüro im Pfarrhaus

Kirchenort 2, 18375 Ostseebad Prerow
Tel: 038233 / 69 133
Mail: prerow@pek.de
Web: www.kirche-mv.de/prerow
Öffnungszeiten: Di und Fr: 10–12 Uhr
Bankverbindung: Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE52 1505 0500 0572 0019 32
BIC: NOLADE21GRW

Seemannskirche Prerow

Mo – Sa: 10 – 18 Uhr
So: 13 – 18 Uhr

Fischerkirche Born

Mi: 14 – 16 Uhr

Schifferkirche Ahrenshoop

Di – So: 10 – 18 Uhr